

Quappenlieder,2. Wenig erquäpplich

Lange trödelte die Quappe,
aus der bald etwas and'res kam –
denn sie war nur `ne Atrappe,
und zwar ohne jede Scham!

Sie verwandelte sich schön
in ein furchtbar grünes Tier,
um sich als den Gnom zu seh'n,
der vom Ich geht, hin zum Wir...

Plötzlich wurd' ein Frosch daraus!
Der klebte bald an einer Mauer...
ein Mädchen aus dem edlen Haus
erlegte ihn, auf Liebeslauer!

Ihn traf der harte Untergrund,
damit ein Prinz sofort entstehe!
Geküsst war er zuvor, per Mund...
aber trotz dem Wohl und Wehe,

erschien darauf kein Königssohn,
um die Prinzessin zu beglücken.
Jedoch des Quäppleins arger Wahn
erfüllte sich in ganzen Stücken!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)